

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 141 (2015)

Heft: 5

Illustration: Sünneli-Allergie

Autor: Zinniker, Res

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Politikerallergie

Nein, es sind nicht die Allergien gemeint, die Politiker selbstverschuldet vor wichtigen Wahlen meistens einfangen. Sondern Allergien des Wahlvolks, wie es seltsamerweise genannt wird. Kürzlich traf ich einen Freund, der sich sonst sehr für Politik interessiert. Er sah nicht sehr gut aus und sagte, es gehe ihm auch nicht gut. Als ich näher hinschaute, hatte er überall Blättern und Blasen auf der Haut, und er sagte: Blablablablablablabla-blablablablablablattern und Blasen habe ich bekommen, weil ich tagtäglich, wenn ich eine Fernsehsendung ansehe, eine Radiosendung anhöre, eine Zeitung aufschlage oder anklicke, nur sehe und höre: Blablablablablablabla... Und was er jetzt dagegen zu tun gedenkt?, fragte ich besorgt. Nun ja, sagte er, sein Dermatologe habe ihm geraten, selbst in die Politik einzusteigen, um das Übel an der Wurzel zu bekämpfen, weil... blablablablablablabla... Aber da war ich bereits über alle Berge geflüchtet. Um nicht auch noch angesteckt zu werden.

HANS PETER GANSNER

Was mir stinkt

■ **Produktbeschreibungen**, die nix gutes Deutsch gehabt werden ■ **TV-Moderatoren**, die sich selbst am wichtigsten sind ■ **Telefonumfragen** mit dem Ziel, einem etwas zu verkaufen ■ **Mails** mit kriminellem Absichten ■ **Klubschul-Kurse** wie «Elegant in High Heels gehen» oder «Wie werde ich Styling-Queen» ■ **Junioren**, denen die Kopfhörer angewachsen scheinen ■ **Politiker**, die ihre Versprechungen täglich vergessen ■ **Satiriker**, die Angst vor Tabu-Themen haben ■ **Ärzte**, die glauben, 14 Stunden lang konzentriert arbeiten zu können ■ **Wettermoderatoren**, die bei Wort «Sturmtrief» lächeln ■ **Mitmenschen**, die bei sämtlichen Problemen behaupten: «Allah wird es richten!» ■ **Werbung**, die vorgaukelt, dass man mit Nichtstun rasant schnell abnimmt ■ **Menschen**, die einen anschauen und nicht wahrnehmen ■ **Euro-Boni** von weniger als 15 Prozent ■ ... und unser lieber **Nachbar-Landwirt**, der immer Gülle ausfährt, wenn wir Besuch haben.

WOLF BUCHINGER

Allergikerick

Ein Mädchen, gebürtig in Wiesen, bekam ein allergisches Niesen bei dem kleinsten Stück Mann. Doch das focht sie nicht an. Sie nieste begeistert mit diesen.

DIETER HÖSS

Doris hats im Griff

«Meine Allergien machen mir keine Probleme», sagt Doris. Sie war gerade von unserem Tisch aufgestanden und einem Mann entgegengegangen, der mit seinem Hund das Lokal betreten hatte. «Halten Sie bitte den Hund von mir fern, ich habe eine schwere Hundeanallergie», hatte sie ihm zugerufen. «Was passiert, wenn er dir zu nahe kommt?», frage ich. «Das weiss ich nicht», sagt sie. «Es ist eine Kontaktallergie und ich vermeide seit Jahren jeden Kontakt.» Der Mann hat am anderen Ende der Tischreihe Platz genommen und sich den Hund zwischen die Beine geklemmt. Der Kellner reicht uns die Speisekarte. «Alles kann ich leider nicht essen, sagt Doris.» Wir